

**Lies die folgenden Sachtext durch und versuche dann die Fragen dazu richtig zu beantworten.**

## **Probier es mal mit Musik!**

Ich habe eine einfache Möglichkeit gefunden, alle aus dem Zimmer zu verjagen, ohne dass ich etwas sagen muss. Ich beginne einfach Klarinette zu üben. Seit vier Wochen lerne ich jetzt dieses Instrument und ich gebe zu, dass die Töne, die ich meiner Klarinette entlocke, sich noch nicht besonders gut anhören. Aber in einem halben Jahr klingt das sicher schon ganz anders. Und in einem Jahr darf ich dann – wenn ich fleißig übe - in der Jugendkapelle mitspielen. Ich bin sicher, dass ich dann niemanden mehr aus dem Zimmer verjage, wenn ich übe. Musik hat für mich eine besondere Bedeutung, denn sie weckt Gefühle in mir und sorgt für gute Laune. Wenn man selbst ein Instrument spielt, kann man durch die Spielweise Gefühle ausdrücken.

Auch beim Musikhören empfinden wir bestimmte Emotionen. Unter Emotionen versteht man starke Gefühle, wie Freude, Liebe, Sehnsucht, Angst, Wut, usw. Du hast sicher auch eine Musik, die du besonders gerne hörst. Und vielleicht hast du auch schon bemerkt, dass du beim Anhören dieser Musik eine Gänsehaut bekommst oder dich besonders glücklich fühlst. Forscher haben nämlich herausgefunden, dass sich Musik direkt auf den Körper auswirkt. Das Hören ist neben dem Sehen die wichtigste Sinneswahrnehmung des Menschen. Schon vor der Geburt kann der Mensch im Mutterleib Geräusche und Stimmen unterscheiden. Und du wirst es nicht glauben, aber sogar ungeborene Babys reagieren auf Musik, die sich die Mama anhört. Die eine Musik wirkt sich beruhigend aus, andere Musik bringt das Baby zum Strampeln und die Mama weiß meistens bald, welche Musik für ihr Kind angenehm und welche unangenehm ist.

Natürlich wirkt Musik auch auf deinen Körper. Sie verändert zum Beispiel deine Herzfrequenz und deinen Pulsschlag, deinen Gesichtsausdruck, deine Körperhaltung, deine Atmung, usw. Dagegen kannst du dich auch nicht wehren, denn das passiert alles unbewusst. Das ist so ähnlich wie mit deinem Herzschlag oder deiner Verdauung, das funktioniert einfach, ohne dass du nachdenken musst und ohne dass du es verändern kannst, es passiert unbewusst. Bei diesen Reaktionen des Körpers auf die Musik spielt neben der Melodie vor allem der Rhythmus eine wichtige Rolle. Ist es ein stark rhythmisch betontes Lied, das du dir anhörst, dann wirkt das anregend, belebend, aufregend. Ruhige und sanfte Musik wirkt dagegen eher beruhigend und entspannend.

Wissenschaftler haben auch herausgefunden, wie sich Musik auf unser Gehirn auswirkt. Bei Kindern, die viel Musik hören und vor allem selbst Musik machen – also ein Instrument spielen – entwickelt sich das Gehirn besser. Sie schneiden bei Intelligenztests besser ab, können sich besser konzentrieren und sind auch in der Schule besser als Kinder, die keine Musik machen.

Wie funktioniert das aber eigentlich mit dem Hören? Wenn du eine Melodie hörst, dann werden in deinem Ohr die Schwingungen des Trommelfells von den Gehörknöchelchen – die heißen Hammer, Amboss und Steigbügel – zur Hörschnecke weitergeleitet. Feine Haarzellen wandeln diese Schwingungen in Nervenimpulse um und diese Signale sausen dann in dein Gehirn. Und dort werden sie wieder verarbeitet – erst jetzt „hörst“ du die Musik.

Die Wirkung von Musik auf den Menschen ist schon sehr lange bekannt und deshalb wird sie auch in allen möglichen Bereichen genutzt. Wenn du heute in ein Einkaufszentrum gehst, dann hörst du Musik. Vielleicht fällt sie dir ja gar nicht auf, aber du hörst sie trotzdem und sie hat eine Wirkung. Sie soll die Menschen

entspannen und helfen, dass man gut aufgelegt ist und dann auch etwas einkauft. Mittlerweile gibt es eigene Betriebe, die speziell Musik komponieren für den Einsatz in Kaufhäusern oder Supermärkten.

Aber auch das Militär hat schon immer auf Musik gesetzt. Der regelmäßige Rhythmus eines Marsches wirkt auf den Menschen positiv. Sicher hast du schon einmal selbst bemerkt, dass man bei Marschmusik automatisch im Takt dazu marschiert.

Wenn du dir Filme im Kino oder im Fernsehen ansiehst, spielt die Filmmusik eine wichtige Rolle, um die Handlung des Films zu unterstützen. Zum Beispiel werden besonders spannende Stellen im Film durch die Musik noch spannender, denn auch hier nehmen wir die Musik meistens nur unbewusst wahr, aber sie hat trotzdem ihre Wirkung.

Und schließlich wird Musik auch in der Medizin eingesetzt. Man nennt das Musiktherapie. Das Wissen, dass Musik eine heilende Wirkung auf den Menschen hat, ist uralte. Heute wird Musik zum Beispiel gegen Schmerzen eingesetzt oder bei der Geburtshilfe und man weiß, dass spezielle Musik die Heilung nach Operationen beschleunigen kann.

Du siehst, dass Musik für den Menschen eine ganz wichtige Rolle spielt. Wenn du also selbst ein Instrument spielst oder gerne singst, dann gib nicht auf sondern übe weiter, auch wenn es nicht immer Spaß macht. Der Spaß kommt mit dem Können. Nutze die Möglichkeit mit anderen Kindern oder Erwachsenen gemeinsam Musik zu machen. Wenn du einmal erlebt hast, wie toll es ist, gemeinsam zu musizieren, hast du ein Hobby, das dich vielleicht dein ganzes Leben begleitet.

790 Wörter

## Beantworte die Fragen zum Text und trage die Lösungsbuchstaben ein.

Beachte: Nur Antworten, die auch im Text vorkommen, sind richtig!

1. Was versteht man unter „Emotionen“?
 

verschiedene Musikarten	H
Gefühle wie Freude, Wut, Angst	G
das sind Teile in unserem Ohr	N
Musikinstrumente in einem Orchester	A
  
2. Wie wirkt sich Musik auf deinen Körper aus?
 

du fängst an zu schwitzen	E
deine Muskeln verspannen sich	N
dein Gehirn glaubt, du bist in Gefahr	U
deine Herzfrequenz und dein Pulsschlag ändern sich	A
  
3. Was spielt bei der Reaktion deines Körpers auf Musik die wichtigste Rolle?
 

das Instrument	R
der Musiker, die spielen oder singen	S
der Rhythmus	L
die Länge des Liedes	O
  
4. Wie wirkt sich Musik auf Kinder aus, die viel Musik hören und vor allem selbst ein Instrument spielen?
 

sie können sich besser konzentrieren	H
sie sind beim Sport geschickter	K
sie sind in der Schule unaufmerksam	E
sie sind auch beim Basteln besser als andere Kinder	I
  
5. Wie heißen die Gehörknöchelchen in unserem Ohr?
 

Hammer, Feile, Schraube	U
Steigbügel, Sattel, Koppel	A
Hammer, Amboss, Steigbügel	C
Trommel, Fell, Amboss	M
  
6. Welches Instrument lernt der Verfasser dieses Textes seit vier Wochen?
 

Klavier	R
Flöte	T
Klarinette	S
Fagott	E
  
7. Welche Musik wird vor allem beim Militär eingesetzt?
 

Marschmusik	S
Jazzmusik	V
Rockmusik	T
Volksmusik	O
  
8. Wie nennt man Musik, die in der Medizin eingesetzt wird?
 

Musikhomöopathie	E
Musiktelepathie	I
Musiktherapie	L
Musikgeografie	T
  
9. Welche Bedeutung hat die Filmmusik?
 

sie unterstützt die Handlung des Films	U
sie lenkt vom Film ab	R
sie hat keine Bedeutung	E
sie zeigt an, wenn eine neue Szene beginnt	H
  
10. Wo wird Musik in der Medizin eingesetzt?
 

zur Unterhaltung der Ärzte bei Operationen	S
zur Unterhaltung während der Besuchszeit im Krankenhaus	E
beim Blutdruckmessen	W
bei der Geburtshilfe	P

Wenn du die richtigen Antwortbuchstaben eingetragen hast, dann lies das Wort von hinten nach vor. Es muss ein sinnvolles Wort herauskommen, ansonsten hast du einen Fehler.